

Bezugspreis

In der Sammelabdruck über das im Jahr 1895 und den Sommer erschienene Wahlgesetz abgezahlt: vierzig Groschen. Bei jährlicher Abzahlung bis zum 1. Mai, Durch die Post bezogen für Zeitung und Zeitungsdruck: vierzig Groschen. Durch die Post bezogen für Zeitung und Zeitungsdruck: vierzig Groschen. Durch die Post bezogen für Zeitung und Zeitungsdruck: vierzig Groschen.

Die Abrechnung erfolgt am 1. J. Hl.
Die Wochentagszeitung um 5 Hl.

Redaktion und Expedition:

Schlesische Straße 8.

Zur Expedition ist Wochentagszeitung auszurichten
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Abonnement:

Post Stettin Corvinus (Alfred Giese),
Universitätsstraße 1.

Postamt 2210,
Ritterstraße 14, part. und Königliches 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nº 66.

Donnerstag den 6. Februar 1896.

90. Jahrgang.

Der Entwurf zum neuen sächsischen Wahlgesetze.

* Die im heutigen Morgenblatte nach dem "Zeit. Blg." mitgetheilte Inhaltsangabe des Entwurfs zum neuen sächsischen Wahlgesetze wird wesentlich ergänzt durch eine im "Dresdener Journal" vorliegende Inhaltsangabe, die folgendermaßen lautet:

Der Rat der Wahlberechtigten erhält im Einigungsrecht eine erhebliche Erweiterung durch das Wahlrecht auf alle Wählkreise ausgedehnt wird, welche überhaupt staatliche Grund- oder Zusammensetzung entrichten und, vom Tage des Abschlusses der sogenannten Urwahlkartei geschrechnet, seit mindestens sechs Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt im Ort haben.

Die Abgeordneten zur Zweiten Kammer werden auch häufig in Wahlkreisen, deren Zahl und Abgrenzung keine Veränderung erfahren, gewählt, aber nicht mehr unmittelbar von den Wahlberechtigten, sondern von Wahlmännern.

Bei je 500 Stimmen der zusammengesetzten Wahlberechtigung entfällt ein Wahlmann. Unter Zugrundelegung der Volkszählung von 1890 würde die Zahl der in den einzelnen Wahlkreisen zu wählenden Wahlmänner demnach zwischen 85 und 177 schwanken. Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung wird sich letztere Ziffer voraussichtlich noch wesentlich erhöhen.

Die Wahlmänner werden in Wahlbezirken durch die Urwähler gewählt. Orte von weniger als 1500 Seelen werden mit einem oder mit mehreren benachbarten Orten zu einem Wahlbezirk vereinigt. Orte von 1500 bis 3600 Seelen bilden eigene Wahlbezirke. Orte von 3600 und mehr Seelen werden in mehrere Wahlbezirke geteilt.

Bei einem Wahlbezirk können bis zu 6, in den Wahlbezirken der Städte mit 40 000 und mehr Einwohnern bis zu 12 Wahlmänner gewählt werden.

Die Urwähler werden nach Wahlkreise der von ihnen zu entrichtenden staatlichen Grund- und Gütekennzeichen in drei Abteilungen geteilt. In die erste Abteilung gehören diejenigen Wahlberechtigten, welche zusammen das erste, obere, obste, Drittel der Gesamtkennzeichnung der Steuerbeiträge des Ortes bilden, bei Wahlberechtigten die zweite Abteilung entrichten. In die zweite Hälfe aller Urwähler, welche an Grund- und Gütekennzeichen zusammen den Betrag von wenigstens 500 A - welcher Betrag einen Unterschied von 10 000 A entspricht - zu entrichten haben. Die zweite Abteilung wird geteilt von den nächst niedrigeren Urwählern, welche an Grund- und Gütekennzeichen zusammen den Betrag von wenigstens 50 A - welcher Betrag einen Unterschied von mindestens 50 A - bei einem Unterschied von 2000 A entspricht - entrichten. Alle übrigen Urwähler bilden die dritte Abteilung.

Um durch die Bestimmung, daß jedermann als Urwähler mit 500 A Sonderrecht in die erste, alle mit 50 A Sonderrecht in die zweite Abteilung zu gehörten, einem überwiegenden Anfall der Wähler großer Vermögen vorgebeugt, so ist eine weitere Gantel gegen das plausiblste Element der Wahlberechtigung hergestellt, indem die Bestimmung geschaffen worden, daß alle Steuerbeiträge, welche 2000 A übersteigen, nur mit diesem Be-

trag bei der Berechnung der Gesamtkennzeichnung der Steuerbeiträge in Ansatz kommen.

Um den unter der Herrschaft des in Preußen geltenden Wahlgesetzes nicht seltenen Fall auszuschließen, daß die erste oder zweite Abteilung nur aus einem oder nur aus zwei Urwählern besteht, ist ferner die Bestimmung getroffen worden, daß in diesen Fällen die Abteilung durch Abzählen aus der nächstfolgenden Abteilung die auf mindestens 5 Urwähler ergänzt wird.

Um weiterer Vorurteil gegen das Gesamtkennzeichnung verhindern zu werden, wenn die Berechnung und Abgrenzung der Gesamtkennzeichnung in ein und denselben Gemeinden be- gleitweise erfolgt, so ist ebenfalls eine große Beschränkung in der Abteilung der gleiche Kennzeichnung entrichtenden Wähler auf die einzelnen Abteilungen sich heranzieht, eine Beschränkung, die will sie dennoch Ort betrifft, dass den Wahlberechtigten befreit, umsonst einzuhören und ihm die Wahlberechtigung auszuweichen. Um dennoch Beschränkung auf die einzelnen Abteilungen zu verhindern, soll diese Abteilung bestimmt werden, so daß die Gesetze verhindert wird, es könnte ein einzelner reicher Mann in der ersten Wahlbezirksleitung die Wahlmänner allein wählen. Dann es kommen alle Stimmen über 2000 Mark nur mit diesem Betrage bei der Berechnung der Gesamtkennzeichnung der Steuerbeiträge in Ansatz, und überwiegend ist die Bestimmung getroffen, daß auch in der ersten Classe niemals ein Einzelner wählen kann, sondern eine Mehrheit von Personen wählen muss. Die Wiederholungen erhalten mithin im Verhältnis noch größere Rechte, als die Höchstzahlen.

Trotz dieser Beschränkung des Einflusses der vermehrten Stimmen der Wahlberechtigten hält sich der Entwurf fern von dem schweren Fehler des preußischen Wahlgesetzes, dem "Geldblatt" einen übermächtigen Einfluß auf den Wahlkreis einzuräumen. Der in Preußen vorhergehende Einfluß einzelner reicher Leute bei den Wahlen ist in unserem Entwurf ganz bedeutend beschränkt, so daß die Gesetze vermieden wird, es könnte ein einzelner reicher Mann in der ersten Wahlbezirksleitung die Wahlmänner allein wählen. Dann es kommen alle Stimmen über 2000 Mark nur mit diesem Betrage bei der Berechnung der Gesamtkennzeichnung der Steuerbeiträge in Ansatz, und überwiegend ist die Bestimmung getroffen, daß auch in der ersten Classe niemals ein Einzelner wählen kann, sondern eine Mehrheit von Personen wählen muss. Die Wiederholungen erhalten mithin im Verhältnis noch größere Rechte, als die Höchstzahlen.

Die Eintheilung der Wahlbezirke in Abteilungen ergibt ebenfalls eine wesentliche Abweitung von dem in Preußen üblichen Wahlsysteme. Aus der vorgeschlagenen Eintheilung geht hervor, daß es die Würde der Verfasser des Entwurfs ist, gerade die Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei, die die Abteilung in Abteilungen der reichen Bevölkerung der deutschen Provinzen zu sichern. Gerade die Mittelklassen haben daher Ursache, den Entwurf zu begrüßen.

Die generellsten Agitatoren und jene Elemente, die bei jeder Wahl die Gaubüros auf ganz bestimmte einseitige Fortbewegungen festzunageln suchen, haben freilich nicht Urfahrt, mit dem Entwurf zu befriedigen, weil er in direkte Wahlen einführt will. Diese vollziehen sich ruhiger, weil die Entscheidung über den Kandidaten von Wahlmännern ausfällt, während die Urwähler lediglich Männer des öffentlichen Vertrauens entwählen. Bei diesen Urwählern fallen eben unzählige Wahlberechtigte weg, die nicht selten bei direkten Wahlen per Wahl von Männern führen, die beim Abstimmen von Versprechungen das meiste Gewissen haben. Und bei den eigentlichen Abgeordnetenwahlen geben die Männer den Ausschlag, die vom öffentlichen Vertrauen getragen sind, nicht kleine Fraktionen, die oft genau bei direkten Wahlen aus eisernen Parteidrähten die Ausschlag nach einer Richtung geben, die dem Willen der wirklichen Majorität des Wahlkreises direkt entgegengesetzt ist.

Die in einem Flugblatt aufgestellte Behauptung, daß nach dem Entwurf gewählten Abgeordneten würden und könnten keine Männer des Volkes sein und kein Herz für das Volk haben, ist eine These, die durch Thatsachen widerlegt wird. Das nach dem sozialen preußischen Wahlgesetz gewöhnliche Abgeordnetenhaus hat die unteren Klassen der Steuerzahler gänzlich von staatlichen Abgaben befreit und eine Steuerfreiheit für alle gegeben, welche die Mittelklassen zu Unterstützen der Reichen wesentlich entlastet. Und was

Diese Angaben widerlegen auf das Blaublicke die Behauptung der prinzipiellen Gegner einer Reform unseres Wahlgesetzes, daß der Entwurf eine Kopie des preußischen Wahlgesetzes sei oder wenigstens wesentliche Mängel desselben habe. Gerade diese Mängel sind vermieden, und dadurch wird hoffentlich gerade in solchen Kreisen, die von den Kritikern des preußischen Wahlgesetzes ihre Gründe gegen den sozialdemokratischen Reformentwurf entnehmen, der Widerstand gebrochen. Vor allem erkennen viele Gegner, daß eine gräßliche Entstellung der Wahrheit ist, wenn die sozialdemokratischen Protektoren behaupten, es soll einem Theile der jetzt Wahlberechtigten das Wahlrecht entzogen werden. Gerade das Gegenteil ist wahr: das Wahlrecht wird weiter ausgedehnt, indem der Betrag von 3 Mark fallen gelassen und das Wahlrecht auf alle Steuerzahler überhaupt erweitert wird. Circa

150 000 Männer mehr erhalten durch die Wahlreform das Wahlrecht in unserem Vaterlande, nur der Einfluss der Stimmen der Wahlberechtigten wird geringer und wird ihren Leistungen für das Staat richtiger angezeigt. Wer darf eine "Entziehung" feiern, denkt, daß lediglich in seiner sozialdemokratischen Familie eine so thürliche Wirtschaft herrscht, den vor Familienvorsteher in geringem Maße Beliebtheit derselben Einfluss und dieselben Vingeisse in die Familienversammlungen zu gehalten, wie den die Fasse hauptsächlich zählenden Gläubern.

Trotz dieser Beschränkung des Einflusses der vermehrten Stimmen der Wahlberechtigten hält sich der Entwurf fern von dem schweren Fehler des preußischen Wahlgesetzes, dem "Geldblatt" einen übermächtigen Einfluß auf den Wahlkreis einzuräumen. Der in Preußen vorhergehende Einfluß einzelner reicher Leute bei den Wahlen ist in unserem Entwurf ganz bedeutend beschränkt, so daß die Gesetze vermieden wird, es könnte ein einzelner reicher Mann in der ersten Wahlbezirksleitung die Wahlmänner allein wählen. Dann es kommen alle Stimmen über 2000 Mark nur mit diesem Betrage bei der Berechnung der Gesamtkennzeichnung der Steuerbeiträge in Ansatz, und überwiegend ist die Bestimmung getroffen, daß auch in der ersten Classe niemals ein Einzelner wählen kann, sondern eine Mehrheit von Personen wählen muss. Die Wiederholungen erhalten mithin im Verhältnis noch größere Rechte, als die Höchstzahlen.

Die Eintheilung der Wahlbezirke in Abteilungen ergibt ebenfalls eine wesentliche Abweitung von dem in Preußen üblichen Wahlsysteme. Aus der vorgeschlagenen Eintheilung geht hervor, daß es die Würde der Verfasser des Entwurfs ist, gerade die Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei, die die Abteilung in Abteilungen der reichen Bevölkerung der deutschen Provinzen zu sichern. Gerade die Mittelklassen haben daher Ursache, den Entwurf zu begrüßen.

Die generellsten Agitatoren und jene Elemente, die bei jeder Wahl die Gaubüros auf ganz bestimmte einseitige Fortbewegungen festzunageln suchen, haben freilich nicht Urfahrt, mit dem Entwurf zu befriedigen, weil er in direkte Wahlen einführt will. Diese vollziehen sich ruhiger, weil die Entscheidung über den Kandidaten von Wahlmännern ausfällt, während die Urwähler lediglich Männer des öffentlichen Vertrauens entwählen. Bei diesen Urwählern fallen eben unzählige Wahlberechtigte weg, die nicht selten bei direkten Wahlen per Wahl von Männern führen, die beim Abstimmen von Versprechungen das meiste Gewissen haben. Und bei den eigentlichen Abgeordnetenwahlen geben die Männer den Ausschlag, die vom öffentlichen Vertrauen getragen sind, nicht kleine Fraktionen, die oft genau bei direkten Wahlen aus eisernen Parteidrähten die Ausschlag nach einer Richtung geben, die dem Willen der wirklichen Majorität des Wahlkreises direkt entgegengesetzt ist.

Die in einem Flugblatt aufgestellte Behauptung, daß nach dem Entwurf gewählten Abgeordneten würden und könnten keine Männer des Volkes sein und kein Herz für das Volk haben, ist eine These, die durch Thatsachen widerlegt wird. Das nach dem sozialen preußischen Wahlgesetz gewöhnliche Abgeordnetenhaus hat die unteren Klassen der Steuerzahler gänzlich von staatlichen Abgaben befreit und eine Steuerfreiheit für alle gegeben, welche die Mittelklassen zu Unterstützen der Reichen wesentlich entlastet. Und was

Diese Angaben widerlegen auf das Blaublicke die Behauptung der prinzipiellen Gegner einer Reform unseres Wahlgesetzes, daß der Entwurf eine Kopie des preußischen Wahlgesetzes sei oder wenigstens wesentliche Mängel desselben habe. Gerade diese Mängel sind vermieden, und dadurch wird hoffentlich gerade in solchen Kreisen, die von den Kritikern des preußischen Wahlgesetzes ihre Gründe gegen den sozialdemokratischen Reformentwurf entnehmen, der Widerstand gebrochen. Vor allem erkennen viele Gegner, daß eine gräßliche Entstellung der Wahrheit ist, wenn die sozialdemokratischen Protektoren behaupten, es soll einem Theile der jetzt Wahlberechtigten das Wahlrecht entzogen werden. Gerade das Gegenteil ist wahr: das Wahlrecht wird weiter ausgedehnt, indem der Betrag von 3 Mark fallen gelassen und das Wahlrecht auf alle Steuerzahler überhaupt erweitert wird. Circa

hauptsächlich auch für das Wohl der Kinder- und Mindestberechtigten eintreten.

Über Einzelheiten des Entwurfs wird zu reden sein, wenn er im Vorlaufe vorliegt. Er ist anscheinend trotz der vorhandenen Schwierigkeiten rasch entstanden und wird daher mancher Verbesserung bedürfen. Den Grundzügen entsprechend, hat aber nach unserer Überzeugung kein Abhänger einer blüherlichen Partei gegliederten Einfluss, um wenigstens ein Mitglied der mittleren Classe. Im Gegenteil, Nichts kann der Sozialdemokrat willkommen sein, nichts, was mehr mit Bauerlichkeit und Nationalismus erfüllt, als die Ablehnung des Entwurfs. Das geht aus ihren Agitationen unverkennbar hervor. Was der Entwurf ungewohnt und schon deshalb für viele Anhänger bringt, wird leichter zu ertragen sein, als ein sozialdemokratisches Gesetz, der mit Hilfe des Bürgerstaates erledigt ist und der Partei des Umsturzes neue Scharen zuweist. Dessen möge man sich bei allen Debatten über den Entwurf bewußt bleiben zum Segen unseres Vaterlandes und des Reiches.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 6. Februar.

Auch gestern hat der Reichstag die erste Sitzung des Bürgerlichen Gesetzbuchs noch nicht zu Ende geführt. Über die geistige Verarbeitung hat wenigstens die Hoffnung auf das Zustandekommen des großen Werkes noch bestanden. Das Hauptverdienst dieser Regierung bestehet unter dem Gesichtspunkt der sozialdemokratischen Verhandlungen des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Die erste Sitzung des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist zwar noch nicht bestanden, die geistige Verarbeitung hat wenigstens die Hoffnung auf das Zustandekommen des großen Werkes noch bestanden. Das Hauptverdienst dieser Regierung bestehet unter dem Gesichtspunkt der sozialdemokratischen Verhandlungen des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parteien einen kleinen Eindruck machen und sogar den Centrumabgeordneten Dr. Spahn veranlaßt, der vorläufig gegenüber stand, die Meinungen der Mittelklassen der sozialdemokratischen Partei einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die Abgeordneten der sozialdemokratischen Partei, die die Abstimmung des Entwurfs auf alle bürgerlichen Parte

bejubelt ist das Verlangen, daß Bürgertliche Geisblau, solchen sozialen Radikaltheorien eine Säule gewähren, mit der vollgründeten und in gemeinverständlicher Sprache vorgetragenen Darlegung, daß die Regierung zu neuen sozialen Auflösungen sich gar nicht durchzusetzen hat und höchstens zur sozialen Kapitalbildung großer Reichenbediensteter gelangt ist, in ihrer ganzen Absurdität beleuchtet werden. In anderen Fragen bedürfte es der Gewissens der Nation nicht. So z. B. hat der Oberstaat gegen einen freien Spießstaat des römischen Kaiserreichs seine Wurzeln auf (offiziell) in der Jurisdicione. Das Volk will sehr wohl, doch unter der Absurdität des Radikaltheorie nicht gehorchen kann, und es bedauert bei dem jungen Staat der Geisblau, was er will, und das Richter, weil er „nicht kann, was er will“, im Einsinne mit der Weisheit und dem allgemeinen Rechtspflicht will. Sicherlich nun auch die erste Sitzung vorzüglich mit dieser Überredung für den Kaiser ist, so ist damit für jedes Radikaltheorie eine sehr viel geringere. Den beiden Gelehrten, die einen solchen Werk in einem Parlament deuten, daß er sehr gegenwärtig ist. Durch die Verhinderung und Verkürzung der Arbeitsergebnisse durch juristische Logik, die dazu veranlaßt sind, durch Verkürzung in Einzelheiten des Bild über das Gesetz zu verzerrn, darf Minster, der in dem Gehoben der ein blau-königliche eine „unvergessliche Erinnerung“ deshalb gefunden, eine Zeit von sechzig Jahren nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnte, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht im Wiederaufbau haben, ihre Zeit nach den Geboten der Kirche aufzuholen, insbesondere auch für alle unvorstellbar zu betrachten. Die Berufungen des conservativen Rechtes gegen die Bestimmungen über die Wiederholung haben nicht zu thun mit der geschäftlichen Opposition des Conservativen, die sich auch auf die direkte Wiederholung, eine zu lange Reise seit jenseitig, in dem sozialen Wiederaufbau, eine zu lange hundert Jahre betreibende Einsicht, erfordert. Ob man doppelt erfüllt, von einem Conservativen und Wiederaufbau zu vernehmen, daß man sich in Deutschland mit der „Gewalt“ befremdet habe; in diesen Landen war die Wiederholung der kaiserlichen Erziehung lobholter und endender als irgendwie anders gewesen. Sieger der Radikaltheorie „Bildung“ mögig des Kaiserreichs steht nun noch auf einem einzigen Gebiete Wiederaufbau, das ein Gewicht beigefügt zu werden, das den Zweck zu beiden ziehen muss, denn das Exportationsrecht. Aber auch hier besteht ja in den Kaiserlichen nicht nur denkbare Rechte, sondern, umfang eines erhöhten Gewinnes, und überdies darüber das legitime Recht in dieser Frage noch auf früher Seite gehoppen sein. So erkennt die Hoffnung nicht auf früher Seite gehoppen, daß die Sozialdemokratie, die das Gelehrte erkennt, weil sie die Wirtschaftsgrundlagen, die Familie, die Freiheit, nicht will, der Radikaltheorie nicht gegenübersteht.

Wenngleich auch heute noch keine amtliche Bestätigung der Wiederaufbau bulgarischer Blätter von der Annahme der Kaufmannschaft durch den Zaren bei der Konvention des Prinzen Boris vorliegt, so trifft dieselbe doch so bestimmt auf, daß man kaum mehr an der Richtigkeit derselben zweifeln kann. So wäre dem Prinz Ferdinand dann das Ziel seiner Wünsche, seiner Anerkennung durch Russland, endlich ein Platz sicher gerückt: Sein vorzeitiges Verhältnis zum Zaren ist zweifellos ein bestes geworden, er hat durch die Freigabe seines Sohnes an die orthodoxe Kirche nicht nur sein Volk selber an sich und seine Dynastie gefestigt, sondern auch die freundschaftliche Beziehungen mit der Russischen Monarchie erlaubt. Wie ihm diefe aber zu Theil wird, wird er nochmals vor einer Entscheidung gestellt werden und das ist die, ob er das Protectorat Russlands anerkennen will oder nicht. Man wird ihm vielleicht eine Königskrone anbieten, aber mit dem Verlangen, daß ein Schattenkönig vor trage. Ob der ehrgeizige Prinz diesen Bedingungen sich fügen wird, steht dahin. Man wird ihn nicht dringen, denn Russland hat seit und Fürst Cobano zu müssen aus dem Grunde förmlich vorgehen, um die bulgarische Angelegenheit nicht zum Anlaß internationale Schwierigkeiten werden zu lassen. Nach dieser Richtung hin läßt sie sich in der Tat angeblich nicht beobachtet an, nachdem das Wiener Fremdenblatt, erkennt hat, daß die vorläufige Régierung mit dem Gang der Dinge in Bulgarien im Interesse der Reaktion den Autorität des Prinzen und der Richtigkeit im Innern zufrieden ist. Allerdings wird hingezügelt, eines Besuches, eine ausgeschriebene Präsidentur in Bulgarien zu über, verleihe man sich von seiner Macht, die Wichtigkeit der Erhaltung des status quo werde allseitig und unbefindlich Russland zu sein, so wie man nicht in dieser Richtung ruhig sein könnte. Diese Rücksicht und doch nach Lage der Dinge etwas erlaubt, denn man weiß in Wien so gut wie übermächtig, daß Russland allerdings eine Präsidentur in Bulgarien beansprucht, daß es mit dieser Fortsetzung offen heraustritt, zwar gegenwartig für inopportunität hätte, seine Rechte bei gelegener Zeit aber schwer geltend machen wird. In dieser Beziehung erinnert die „Hand. Röde.“ an die große Reichsregierung des Fürsten Bismarck über die Lage Europas vom 6. Februar 1888, in welcher es mit Bezug auf das Verhältnis Russlands zu Bulgarien heißt:

„Da das Reichsregierung gehörte nach solche, die nicht von allen seien, sondern anerkannt werden; die Rechte, die wir auf dem letzten Kongreß Russland in Russland erwirken wohin, daß die Röde 1878 ganz unumstößlich behaupten haben. Es ist gar keine Frage für mich, daß wir alle damals der Reaktion waren, daß der vorwiegende Einfluß in Bulgarien Russland aufzufliegen sollte, nachdem es schließlich auf Russland verpflichtet hatte, ebenso es die nötige Ausnutzung nahm, die Gewalt des kleinen Einflusses annehmenden Schritte auf 20000 Seiten auf 8 Millionen möglichst zurückzudrücken. Dafür dieser Ausfallung des Kongresses hat Russland bis 1888 zunächst den Rücken erneut, einen neuen Wendungswinkel des Staates, wenn den damals kleinländischen und annehmen konnten, daß ein solches Unternehmen nicht sein werden, als ein gewisser Radikaltheorie aufzutreten. Das hat die Röde erkannt, eben gegen Röde der Offiziere erkannt, kurz und gut, so hat in Bulgarien gebreitet; da wir das Recht haben, die Bulgaren oder ein Kind von ihnen, oder der Röde, so wie nicht, nicht damit gerechnet werden, ob es ein Staatskreis, ein Kreis von Russland festgestellt. Deutlich ist ein tatsächliches Verhältnis vorhanden, welches wie mit Gewalt der Röde zu ändern keinen Röde haben, welche aber die Rechte, die Russland aus dem Kongress nach hause gebracht hat, doch theoretisch nicht bestreiten kann.“

Doch also hier keine sozialen Verbindungen liegen, ist nicht zu bestreiten. Ob sie schon jetzt oder später an die Oberfläche kommen, wird ganz von dem Verhalten Russlands abhängen, auf das man gespannt sein mag, das aber, wie wir wohl mit Recht vermuten, ein sehr vorsichtig handelndes und sehr allmählich Boden suchendes sein wird. — Was das Verhältnis des Prinzen Ferdinand zum Kaiser und zu seiner eratholischen Familie anlangt, so braucht man sich nicht zu wundern, daß die Röde, speziell die kaisarianische Röde sich um so stütziger aussöhnen gegen den Coburger erfreut, als die jetzt hinter dem Rücken stehende Autorität des Zaren des Balkans von ihm abwenden werden belangen werden wird. Erst gehen wieder beschuldigt das Röde des Wiener „Vaterland“ den Prinzen der Unwahrhaftigkeit, im Interesse des conservativen Röde, über innere Angelegenheiten.

des ledigen Teiges, des Krebses und der Schnack und behauptet, die Fürstin Konzilie werde zu ihrem Gemahl nicht mehr zurückkehren und stellt ihre hohe beworsthende Scheidung in Aussicht. Daß die jüdischen Emigranten des Balkans allerdings zu den täglichen Sitten der Fürstin in Russland und am Hofe des Herzogs von Parma gehören und das sie alles aufbieten werden, um den thotsächlich vorhandenen Röde zur unüberbrückbaren Flucht zu erweisen, unterliegt keinem Zweifel, allein die Fürstin Louise übertrifft, was sehr viel heißen will, ihrem Gemahl noch um Hauptringe an dynastischen Ehezeug und so hat die offizielle Melbung der „Vol. Corr.“, daß die Fürstin am, um sich zu sammeln und zu überwinden, für einige Zeit die Einsamkeit geführt habe, dann aber noch Sofia zurückkehren werde, die Wahrscheinlichkeit ist sehr viel geringer. Den beiden Gelehrten, die einen solchen Werk in einem Parlament deuten, daß er sehr gegenwärtig ist. Durch die Verhinderung und Verkürzung der Arbeitsergebnisse durch juristische Logik, die dazu veranlaßt sind, durch Verkürzung in Einzelheiten des Bild über das Gesetz zu verzerrn, darf Minster, der in dem Gehoben der ein blau-königliche eine „unvergessliche Erinnerung“ deshalb gefunden, eine Zeit von sechzig Jahren nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht entzogen kann, den Sitzungssaal zu dem ganzen Geiste von der Annahme gewidmet, ohne verlängerte Beratungen möglich machen könnten, an sich die größere von beiden, leichter als seit doch weniger sehr gefährlich ist der Nachdruck, mit dem diese Minster des Reichsrates bei Radikaltheorie zu berücksichtigen ist, und die fristlosestens das Gewicht des Kaiserreichs politische Ereignisse nicht mehr, Selbstverständlichkeit ist dieser Standpunkt zu präzisieren, der für eine Aussicht im Sozial- und Sozial-angehörigen versteht werden kann. Wenn die Berufungen am Ende gekommen sind, um das Gesetz zu bestätigen, so doch die Wahrscheinlichkeit mögig, daß Berufungen, denen das Recht an dem Werk im Anschlag militärisch, ganz ohne Rücksicht auf ihre Qualifikation zu diesem Gedanken zugefallen ist, im Stande sein werden, Berufungen ausführlich zu verhindern. Der Abgeordnete Schneider, jetzt zurück, nimmt dies den Menschen an die Möglichkeit eines leichten Erfolgs einer „ganz außerordentlichen Annahme“. Die andere Gelehrte, sehr nämlich Partei, deren man zu einer Wiederholung nicht

PROSPECTUS.

4%ige Landes-Anleihe

Bosniens und der Hercegovina

im Nennwerthe von

Kr. 24 Millionen = ö. W. Fl. 12 Millionen.

Durch Gesetz vom 8. Juli 1895 (R. G. Bl. No. 95) wurde die f. f. Regierung der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder und durch Gesetzartikel XXXVIII. ex 1895 wurde die f. ungarische Regierung ermächtigt, die Einwilligung zu geben, daß von der Verwaltung Bosniens und der Hercegovina eine in sechzig Jahren rückzahlbare Landes-Anleihe im Nominalbetrage von 24 Millionen Kronen = 12 Millionen Gulden ö. W. abgeschlossen werde.

Auf Grund der obigen mit Ah. Entschließung vom 8. Juli 1895 sactionirten Gesetze begibt das f. u. f. gemeinsame Ministerium in Angelegenheiten Bosniens und der Hercegovina für ein Anlehen im Nominalbetrage von 24 Millionen Kronen Schuldverschreibungen und zwar:

17500 Stüdz à 200 Kronen = 100 Gulden
7000 " 2000 " = 1000 "
1100 " 5000 " = 2500 "
100 " 10000 " = 5000 "

Nach §. 2 der vorerwähnten Gesetze vom 8. Juli 1895 wird der Erlös dieses Anleihens teils zu Investitionen, teils zur Rückzahlung der seitens der genannten Länder für den Bau von Eisenbahnen aufgenommenen Darlehen verwendet.

Die Verzinsung und Amortisation des Anleihens ist aus den Landeseinnahmen Bosniens und der Hercegovina zu bestreiten und die bezügliche Annuität daher alljährlich in das ordentliche Erforderniß des Landes-Budgets von Bosniens und der Hercegovina einzustellen.

Dieses Budget wird alljährlich der f. f. österr. und der königl. ungar. Regierung, welche im Grunde des Gesetzes vom 22. Februar 1880, R. G. B. No. 18, Ung. Ges. Art. VI ex 1880 auf die durch das gemeinsame Ministerium zu leitende Verwaltung Bosniens und der Hercegovina unter verfassungsmäßiger Verantwortung Einfluß zu nehmen haben, zur Zustimmung vorgelegt.

Das in Rede stehende Anlehen ist mit 4 % pro anno in Kronen verzinslich und werden die Zinsen halbjährig nachhinein am 1. Februar und 1. August eines jeden Jahres und zwar der erste Coupon am 1. Februar 1896 fällig.

Die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen sind mit Zins-Coupons für 10 Jahre und einem Talon versehen; nach Ablauf von je 10 Jahren wird dem Ueberbringer des Taltos eine neue Serie von Zins-Coupons nebst Talon eingehändigt.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt längstens binnen 60 Jahren und auf Grund des den Titels beigedruckten Verloosungsplanes. Die Verloosung findet am 1. Mai eines jeden Jahres — und zwar die erste am 1. Mai 1896 — öffentlich bei der Landesregierung in Sarajevo statt.

Die Kapitalsätze der verloosten Schuldverschreibungen werden drei Monate nach der Verloosung zum vollen Nennwerthe rückgezahlt.

Die Nummern der gezogenen Obligationen werden nach erfolgter Ziehung in dem Amtsblatte für Bosniens und die Hercegovina, in der amtlichen „Wiener Zeitung“ und in dem Budapester Amtsblatte „Budapesti Közlöny“, sowie eventuell in weiteren vom f. u. f. gemeinsamen Ministerium festzuhaltenden Blättern veröffentlicht.

In den ersten 10 Jahren von der Emission des neuen Anleihens an gerechnet, ist es nicht gestattet, gröhere als die im Verloosungsplane festgesetzten Beträge zur Verloosung und Rückzahlung zu bringen, während vom Jahre 1905 an es dem f. u. f. gemeinsamen Ministerium in Angelegenheiten für Bosniens und die Hercegovina zusteht, auch gröhere als die planmäßig festgestellten Rückzahlungen oder auch die ganze Restschuld zur Rückzahlung zu bringen.

Die Einlösung der fälligen Coupons und verloosten Schuldverschreibungen erfolgt bei der Landeskasse in Sarajevo, in Wien bei dem Wiener Bank-Verein, in Budapest bei der Ungarischen Bank für Industrie und Handel, Aktiengesellschaft, und bei denjenigen Zahlstellen, welche außerdem vom f. u. f. gemeinsamen Ministerium in Angelegenheiten für

Bosniens und die Hercegovina hierfür bestimmt werden, in Berlin bei der Deutschen Bank und der Dresdner Bank, in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank und der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.

Mit dem durch die Verloosung eintretenden Einlösungstermine der Schuldverschreibungen hört die Verzinsung derselben auf; es sind deshalb mit den einzulösenden Schuldverschreibungen die bis zum Einlösungstermine nicht fällig gewordene Zinsen-Coupons zurückzuliefern, wodrigfalls der Wertbetrag derselben vom Einlösungsbetrag in Abzug gebracht wird.

Die Schuldverschreibungen, sowie die von denselben abrefsenden Zinsen sind von allen derzeit in Bosniens und der Hercegovina bestehenden oder künftig zur Einführung gelangenden Stempel-Gebühren und Steuern befreit.

Das Forderungsrecht des Inhabers einer Schuldverschreibung erlischt durch Verjährung in Ansehung des Capials in 30 Jahren, in Ansehung der Zinsen in 5 Jahren vom Fälligkeitstermine an gerechnet.

Das gesamme Landesvermögen Bosniens und der Hercegovina, sowie die Einkünfte derselben haften für die pünktliche Verzinsung und Rückzahlung des Anleihens und ist das Geldersforderniß für die diesjährige Annuität schon im Landesbudget pro 1895 vollständig bedeckt.

Das Hauptsummarium des Budgets für 1895 lautet wie folgt:

Gesamt		Erforderniß oder Bedeckung		Zusammen
		Erforderniß	Steuern	
		Gulden österr. Währung	Steuern	
A. Erforderniß.				
I.	Generalsteuer	415.300	956.400	1.371.700
II.	Innerer Betriebszins	5.769.924	475.000	6.235.924
III.	Finanz-Betriebszins	4.869.225	126.500	4.995.726
IV.	Zoll-Betriebszins	622.180	118.000	740.820
V.	Bau-Betriebszins	610.945	56.000	666.945
		Summa des Erfordernisses	12.977.554	1.733.168
B. Bedeckung.				
I.	Generalsteuer	18.000	—	18.000
II.	Innerer Betriebszins	732.250	—	732.250
III.	Finanz-Betriebszins	13.335.740	2.000	13.335.740
IV.	Zoll-Betriebszins	3.500	500	4.000
V.	Bau-Betriebszins	—	—	—
		Summa der Bedeckung	14.082.490	2.500
		Erforderniß der Bedeckung entgegengestellt		14.010.720
zeigt sich ein Überschuss von				
74.270				

Für das Jahr 1896 weist das Budget der Verwaltung von Bosniens und der Hercegovina ein Gesamt-Erforderniß von fl. 14.368.296 aus, in welchem die Annuitätsrate für gegenwärtige Anleihe einbegrieffen ist. Dem Erforderniß steht eine Bedeckung von fl. 14.413.590 gegenüber, so daß sich ein Überschuss von fl. 45.294 ergibt.

Die Schuldverschreibungen sind für Bosniens und die Hercegovina cautionsfähig und zur Anlegung von Papillargeldern geeignet.

Alle auf die Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen werden in wenigstens zwei Berliner Zeitungen und einer Frankfurter Zeitung veröffentlicht.

Wien, am 26. Juli 1895.

**Für das gemeinsame Ministerium,
der gemeinsame Finanzminister
gez. von Kallay.**

Auf Grund des vorstehenden, vom Börsen-Commissariat der Berliner Börse und der Handelskammer zu Frankfurt a. M. genehmigten Prospects ist die

4%ige Landes-Anleihe Bosniens und der Hercegovina

im Nennwerthe von Kr. 24 Millionen = ö. W. Fl. 12 Millionen

zum Handel an der Berliner und Frankfurter Börse und zur Notierung in den amtlichen Courtbüchern derselben zugelassen worden und wird hierdurch

Montag, den 10. Februar 1896,

in Berlin

= Breslau

= Frankfurt a. M.

= München

= Stuttgart

bei der

Deutschen Bank,

= dem **Schlesischen Bankverein,**

= der **Deutschen Vereinsbank,**

= Frankfurter Filiale der **Deutschen Bank,**

= Bayerischen Filiale der **Deutschen Bank,**

= Württembergischen **Vereinsbank,**

ausserdem

in Sarajevo, Mostar, Wien, Prag, Brünn, Graz, Triest, Budapest und Zürich

zu den an diesen Plätzen bekannt zu machenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt.

(Fortsetzung auf Seite 948)

Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 66, Donnerstag, 6. Februar 1896. (Abend-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Spanien.

* Madrid, 5. Februar. Als Bütter mitsbilligen die ständigen Kundgebungen bei der Ankunft des Marschalls Martinez Campos. Die Königin ließ den Marschall ihr Gebouen überbringen, und Camara besuchte Martinez Campos in dessen Wohnung.

Portugal.

* Lissabon, 5. Februar. 57 Anarchisten sind zwecklos vertrieben, die gestern Abend eine Bombe vor das Haus eines Arztes geworfen hatte, verhaftet worden. Dieser Arzt hatte das Gesetz unterrichtet, durch welches die Gewaltfreiheit des Arbeiters festgestellt wird, der Mörder einen Stein nach dem Wagen des Königs geworfen hat.

Amerika.

* Washington, 5. Februar. Das Comité für auswärtige Angelegenheiten berichtete über eine Resolution, welche an die Stelle derjenigen Resolutions, über die am 20. Januar referiert wurde, getreten ist. Diese neue Resolution beschreibt das zwischen Spanien und der von der Bevölkerung auf Cuba durch Waffengewalt erklärten und anstrengt erhaltene Regierung in Cuba ein Friedensland befiehlt und dass die Vereinigten Staaten eine strenge Neutralität beobachten und beiden in Streit liegenden Parteien die Rechte einer kriegsführenden Macht in den höchsten und Tertiorien der Vereinigten Staaten zu gewähren wollen.

Marine.

* Berlin, 5. Februar. Eine telegraphische Meldung an das Oberkommando der Marine in S. P. S. "Hoffe", Kommandant des Kreuzerkreislini Krieg, am 3. Februar in Sabres eingetroffen und S. P. S. "Hoffe", Kommandant Captain zur See Schröder, am 5. Februar von Neapel nach Taganro (Sibirien) in See gegangen.

Pruessischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

* Berlin, 5. Februar. Das Abgeordnetenhaus nahm heute die Regierungserklärung, betreffend die Errichtung von Gebäuden bei der ersten Ausstellung der Regierung für Gewerbeschule, ohne Debatte in einer und zweiter Lektion und bei gleichzeitigem Besuch der Gewerbeschule von Stören und Auebold, welche beide die Staatswirtschaft über gemeinschaftliche Holzungen, wie sie wenn auch vereinzelt, in allen Teilen der Monarchie vornehmen, betreffen. Während der Antritt Rostes die Rücksicht ganz belangt, weil sie der andere Gewerbe in möglichster Form auf Innenwerke beziehen, als die Innenausbau von Wohnervollungen in Zweig kommt; der Antrag Rostel richtet sich aufserdem gegen hochmächtig unzureichende Verteilungen. Diese Gewerbe werden an eine besondere Commission verweisen. Das Gleiche geschieht mit einem Entgegenwurk Hohreth, welche die Herabminderung der aus geschäftlichen Bedingungen herabnehmenden Monopolis - unter entsprechender Bestellung des Steuerabbaus - befürwortet. Es besteht sich dabei um die plausible Aussage von etwa 60.000 kleinen Betrieben in der Höhe von 3 bis 4 Millionen Mark. Heute Landwirtschaftsminister.

Das Königspaar in Leipzig.

III.

-g. Leipzig, 6. Februar. Heute brachte die Capelle des 134. Infanterie-Regiments Ihren Majestäten vor dem königlichen Palais die Morgenmusik dar.

-g. Leipzig, 6. Februar. Heute gehörte die Königin der Königin Karola der heiligen Messe in der zum Vincentiusfest gehörigen, an der Wilhelmstraße in Thonberg befindlichen Kapelle bei. Später besuchte Ihre Majestät die Kunsthalle von Carl B. Ford an der Goethestraße und nahm dabei mehrere Einläufe vor.

Besichtigung des Reichsgerichtsgebäudes durch die Königin.

-g. Leipzig, 6. Februar. Heute Mittag 12 Uhr stattete Ihre Majestät die Königin die Reichsgerichtsgebäude eines Besuch ab, um das Innere des monumentalen Gebäudes eingehend zu besichtigen. In der Begleitung Ihrer Majestät befanden sich Frau Oberhofmeisterin von Pfugl, Gräfin Reutlinger v. Weyl und Oberhofmeisterin v. Walortz. Am Eingangsportale wurde Ihre Majestät empfangen vom Reichsgerichtspräsidenten von Oehlischlaeger, Exellenz, Oberreichsanwalt Hamm, Frau d. Oehlischlaeger, die der Königin ein kostbares Bouquet überreichte, Freiherrn v. Hohenberg, Oberstaatsanwalt Hamm und Staatsanwalt Scharensberg. Hierauf nahm die Königin eine Besichtigung des Innenraums vor, geleitet von Präsidenten d. Oehlischlaeger und im Begleitung der genannten Herrschaften. Von der Eingangshalle aus durchschritten dieselben die große Haupthalle nach dem Gang 5 und nahmen dort die Eigentümlichkeit der Straßenseite in Augenschein. Sobald begannen sich die Herrschaften in das rechte Obergeschoss, dort mit lebendigem Interesse die Civilist und weiteren Bibliotheksräum eingeführt. Hierauf durchschritten die beiden Besucher den Corridor und verweilten längere Zeit im großen Verhandlungssaal, in dem sich belangreich auch die Bühne befindet, die Kaiser Wilhelm II. dem Reichsgericht geschenkt hat.

Besichtigung des Reichsgerichtsgebäudes durch die Königin.

tressenden sei leider keine principielle Entscheidung getroffen. Das sei glücklicher Weise einem bösigen Einwohner passiert; was möglicherweise ein Fremder davon denken, wenn ihm das widerfahren wäre.

Herr Stadtbaudirektor Erbsa erwiederte, dass der Wähler damals möglicherweise wär, er sei mit seiner Handlungswise im Unrecht gewesen.

Nachdem noch Herr Präsident Schmidt dem Empfänger Autobus gegeben hatte, das die vorgebrachte Sache doch sehr ins Einzelne gingen, und Herr Rost hervorgehoben, dass dem Befehlshaber damals leider nicht die vom Stadtbaurat Erbsa mit Abschaltung im gesamten Wachstumswesen und der Elektrizität und wurde, um dieser Lagezeit ansehnlich vollauf gerecht werden zu können, vor mehreren Jahren durch Errichtung eines besonderen elektrotechnischen Institutes wesentlich erweitert. Der Unterricht für das nächste Sommerhalbjahr beginnt am 14. April und es finden die Aufnahmen für den am 23. März e. beginnenden unentgeltlichen Beraterkurs von Mitte Februar bis Mitte März wöchentlich statt. Ausführliches Programm mit Bericht wird fortsetzen vom Secretariat des Technikums Wittelsbach (Sachsen) abgegeben.

+ Aus dem Vogtland, 5. Februar. Für das gegenwärtige Jahr ist im Vogtland wieder eine sehr reiche Bauausführung zu erwarten; ebenso steht Blauen. Im Reichenbach wird n. A. der Reitverein an der Waldauer Straße ein eigenes Heim mit großer Reithalle errichtet. Große Bauten sind ferner in Greiz (Erweiterung der Feuerwehrabteilung) und Adorf geplant. — Dem Bezirksschulbauverein zu Blauen i. S. wurde auf sein Bemühen vom Landeskulturbund zur Errichtung einer dritten Volksschule in Schönbrunn bei Oelsnitz eine Beihilfe von 150,- gewährt.

* Großenhain, 4. Februar. Über die Ursachen zu der in allen politischen Kreisen aufgetretenen Verhaftung des Schreibers von Schorlemer berichtet.

-g. Leipzig, 6. Februar. Die erste diesjährige Quartalsperiode des königlichen Reichsgerichts beginnt am Montag, 17. Februar, und wird vornehmlich zwei Wochen währen. Zum Schauspielvorstand ist, wie der 18. gemeldet, Herr Landgerichtsdirektor Dr. Ortmann ernannt worden.

-g. Leipzig, 6. Februar. An der heutigen Nachmittag 5 Uhr stattfindenden königlichen Tafel nehmen außer den königlichen Majestäten folgende Herrschaften teil: Oberst-Oberbürgermeister von Pfugl, Hofdame Gräfin Reutlinger, Oberbürgermeister von Walortz, Hofmarschall von Carlowitz, Major v. Larisch, Oberamtmann Hampmann Weissenbrunn, Staatsminister Dr. von Seidenst., Reichsminister Edler von der Planitz, Adjutant Altmannscher Graf Sigismund, Abteilungsleiter im Kriegskommissariat Ober-Sachsen, Generalleutnant Freiherr von Hohenberg, Generalmajor Freiherr von Hause, Oberst von Stieglitz, Oberstleutnant Kirchhoff, Oberstleutnant Franke, Offiziere von Ordenskreis Major Schneider vom 106. Regiment und Major Berthe vom 134. Regiment; Geheimer Regierungsrath Dr. Grübler, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Bürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, Reichsgerichtspräsident von Oehlischlaeger; Senatspräsident Dr. Bingher, Oberstaatsanwalt Hamm, Reichsgerichtsrat Waller, Amtshauptmann Geb. Regierungsrat Dr. Blagau, Oberstaatsanwalt, Oberzulassungsbehörde Hähnel, Kreisrichter Dr. Hoffmann; Geheimer Professor Dr. Leuckart, Geheimer Professor Dr. Friedberg, Geheimer Medicinalrat Professor Dr. Trendelenburg, Universitätsrichter Justizrat Dr. Meyer; Geheimer Commerzienrat Grüner, Generalconsul Dörrsais, Consul Charles de Lagre, jun., Kaufmann Linzburger, Bürger Dr. Seydel, Bürgermeister Superior Schmittmann, Baudirektor Hoffmann, Bananeninspektor Scharensberg, Director Paul Richter (Gebiel Polphon), Viceconsul Radovici; Dr. Carl Lampert-Bilker, Stadtbaudirektor A. D. Dr. Otto Günther, Stadtbaudirektor Dr. Dr. Philipp Giebel, Dr. Giebel.

Theaterdebatte im Stadtverordnetencollegium.

id. Leipzig, 6. Februar. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung gab das Comité der Schauspielhäuser Anlass zu einer längeren Debatte, über die wir heute ergänzend folgendes nachdrucken:

Das Wort ergriff zunächst Herr Drechsler Lange, der für sich und seine Freunde die Vereinfachung ausprägte, stellte die wichtigen Mittel für Kunstinstitute vor, verwarf die neuen Rathäuserne zu legen. So würden auf den Galerien so viele Personen zugelassen, dass der Aufenthaltsraum zur wahren Quäl werden und von einem Kunstmuseum keine Rente sein könnte. Weiter sei zu beweisen, dass den sogenannten klassischen Vorstellungen, den Aufzügen zu halben Preisen, die Leistungen nur minderwertig seien. Das wäre allerdings zum Teile wahr, daraus zu schließen, dass der Theaterpächter seine Kräfte zu sehr ausnutzt, denn es sei vorgesehen, dass Dörfkeller in einem Monate 42 Mal mitgewirkt hätten. Im Pachtvertrag sei der Theaterdirektor verpflichtet worden, die neuen guten Werke schnellst anzuführen. Aufgeführt wurden sie, aber nicht von unserem Theater, sondern von anderen Schauspielvereinen und zwar auf der Bühne des Carolin-Theaters. Wenn diesmal vorgekommen war, so hatte eine höchst ungünstige Erfahrung gemacht. Herr Stadtbaudirektor Dr. Oehlischlaeger, der seinem Kollegen gegenüber eine ähnliche Erfahrung am deutschen Chirurgie eingeführt hat, in der deutschen Chirurgie einzuführen. Am unteren Baugewinde wurde die Schraube ebenfalls ausgebaut, was die Bevölkerung mit großer Freude und Zufriedenheit beobachtet hat.

-g. Leipzig, 6. Februar. Heute brachte die Königin Karola der heiligen Messe in der zum Vincentiusfest gehörigen, an der Wilhelmstraße in Thonberg befindlichen Kapelle bei. Später besuchte Ihre Majestät die Kunsthalle von Carl B. Ford an der Goethestraße und nahm dabei mehrere Einläufe vor.

Besichtigung des Professors Trendelenburg in der Chirurgischen Klinik.

K.-a. Wie gestern dem neuen Ordinarius für Physiologie, so stellte der König heute dem neuen Ordinarius für Chirurgie und Chirurgen von Karl Thiersch, dem Geh. Medicinalrat Professor Dr. Trendelenburg St. Jacob der kirchlichen Klinik, wie wir immer von 1/11 bis 1/12 Uhr abgehalten werden, beiwohnen. Das Gesetz war diesmal etwas größer, als im Physiologischen Institut am Tage vorher. Professor Trendelenburg, mit dem eisernen Kreuz und einer Anzahl anderer Orden geschmückt, führte zunächst eine Patientin vor, die eine Woche vorher mit glücklichem Erfolg operiert worden war. Sie hatte eine bösartige Geschwulst am Gehirn, die mittels des von Langenbeck in der deutschen Chirurgie eingeführten Schnittes am unteren Baugewinde Rande operiert worden war. Die Kranken, die durch die Schlundhöhle ernährt und durch eine getrennte Kanüle wieder mit dem Saft der Sprache versorgt wird, hat sie bereits sichtlich erholt. Freilich ist, wie Professor Trendelenburg dem König, der seinem leiblichen Interesse klug durch ältere Besichtigungen und zahlreiche Anfragen Andeutung gab, auf eine Heilung mittheilte, bei derartigen bösartigen Geschwülsten die Hoffnung auf dauernde Heilung nur schwach, indem lange lang das Wohlbefinden gehabt werden. — Der zweite Fall betraf das Gebiet der Darmchirurgie, auf dem bekanntlich gerade Prof. Trendelenburg hervorragende Fortschritte erzielt hat. Ein Mann, der durch Drosselungen am Blasdarminferno ist, insbesondere auch weil die unteren Darmpartien von der Erkrankung abgeschnitten waren, was gleichfalls vor einiger Zeit mit gutem Erfolg operiert worden. Prof. Trendelenburg verbreitete sich bei dieser Gelegenheit über die moderne Technik der Darmchirurgie und Darmkrankheit, wie sie unter dem Sohn der Antipathie und Aspirin noch entdeckt hat; dass Drosselungen im Blasdarminferno vorliegen, dass darüber die der Patient einnimmt, nach 55 Min. zu Tage gefordert wurden. Zum Schluss wurde eine Operation vor den Augen des Königs vorgeführt, deren Ausführung auf den unerlässlichen Verbindungen des Boryganges von Trendelenburg, der beimgangenen Karl Thiersch, gründete die Überredung frischer Wundsläuche (Transplantation). Es handelt sich hier um einen Beipräparat, der an einem der häufigen Unterschenkelabschlüsse ist, die namentlich die arbeitenden Claviens bezeichnen. Nachdem an dem frischen Fuß unter den schwersten Verhältnissen der Borygus eine frische Wundsläche hergestellt war, wurde vom Oberchirurgen des anderen Beins eine ganz dünne Schicht der Oberhaut entnommen, die zur Bedeckung der Wundfläche benutzt wurde und vornehmlich dadurch zur Anwendung gelangten wird. — Auf eine Erklärung des Königs, ob diese Verbindungen häufig gelingen, konnte Prof. Trendelenburg erwidern, dass fast immer der glückliche Erfolg erreicht wird. Die Karosse des Patienten wurde mit keiner benachrichtigt, der weniger häufig auf das Herz einwirkt, als das Chloroform, und von den meisten Kranken besser vertragen wird. Auch hierfür, wie wir die ganze Technik der Operation und die peripherischen Verbindungen des Borygus zeigte der König das lebhaftste und verständnisvollste Interesse. Es war bereits 1/12 Uhr vorüber,

Herr Stadtbaudirektor Erbsa: Was die Zahl der Plätze auf der Bühne betrifft, so ist die Zahl der Bühnen 14 Platz zu beladen.

Der Vater und die Tochter, die über die Bühne gehen, werden auf der Bühne 14 Platz zu beladen.

Die Bühne ist zu jedem Tag 14 Plätze zu beladen.

-g. Leipzig, 6. Februar. Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

Der Bühnenraum ist der Bühnenraum der Bühne 14 Platz zu beladen.

